

Presse-Information:

Neubau des Spielplatzes im Burggraben – eine Spielburg entsteht

Da der Spielplatz im Burggraben mittlerweile in die Jahre gekommen war und nur noch aus drei eisernen Spielgeräten bestand, entschied sich der Geschichts- und Heimatverein e. V. Dreieichenhain (GHV), dessen Vereinsmitglieder Eigentümer der Burg sind, dort einen neuen Spielplatz zu erreichen. Mitte November soll die neue Spielburg stehen.

Die neue Spielanlage wird hauptsächlich aus organisch gewachsenen Robinienhölzern gefertigt und wird aus zwei Holztürmen, die über eine Wackelbrücke miteinander verbunden sind, bestehen (siehe Skizze). Die Kinder können auf unterschiedliche Weise auf die Holztürme gelangen (Kletterwand, Leiter etc.), können auf den Türmen oder unter den Türmen im Sand spielen. Durch das Begehen der Wackelbrücke und das Besteigen der Türme testen die Kinder ihre Geschicklichkeit und Beweglichkeit.

Neben den beiden Türmen sollen noch solitäre Spielgeräte, wie zum Beispiel eine Schaukel, eine Baby-Wippe, ein Wippgerät für vier Kinder und ein Sandkasten gebaut werden.

Der neue Spielplatz ist für Kinder zwischen einem und zwölf Jahren gedacht.

„Kinder sollen hier auf dem Burgareal eine neue Spiel- und Tobemöglichkeit bekommen. Im ganzen Innenstadtbereich von Dreieichenhain gibt es nämlich nur noch einen kleinen Spielplatz (neben der Bücherei). Für die vielen Gäste und Besucher der Burganlage wird sich die Aufenthaltsqualität durch eine neue attraktive Spielstätte deutlich verbessert“, so der Vorsitzende des GHV, Detlef Odenwald.

„Das Dreieich-Museum hat pro Jahr über 150 Kinderführungen. Die meisten Kindergarten- und Schul-Gruppen kommen mit dem Bus oder spazieren durch den Burggraben zum Museum. Wenn die Kinder vor den Führungen noch ein bisschen toben können, laufen die Führungen besser, die Kinder sind deutlich aufmerksamer“, berichtet Corinna Molitor, Leiterin des Dreieich-Museums.

Zum großen Teil wird das Projekt durch das Preisgeld des Museumspreises der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen von 25.000 Euro, das das Dreieich-Museum 2018 gewonnen hatte, finanziert. Weiter wird die Stadt Dreieich einen Teil der Kosten übernehmen. Einen Großteil der Summe wurde über Spenden (Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke, Hayner Weiber, Dr. Bodo Sponholz-Stiftung, Dreieicher Weihnachtskalender etc.) akquiriert. Der GHV wird auch einen Teil der Kosten tragen.

Bauablauf:

Die Erdarbeiten der Fa. Weider beginnen direkt nach dem Burgfest am Dienstag, 10. September. Angedacht ist, dass die Spielgeräte am 30. September angeliefert werden. Die Arbeiten sind Mitte November abgeschlossen.

Zielgruppen:

- Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren
- Große und kleine Besucher der Burganlage und des Museums
- Besucher der verschiedenen Veranstaltungen, die auf dem Burgareal stattfinden (Burgfest, Burgfestspiele, Gartenmesse, Töpfermarkt etc.)
- Kinder der umliegenden Kindergärten, Kitas, Horte, Ferienbetreuungen, Schulen, die einen Ausflug zum Spielplatz und/ oder einen Besuch im Museum planen
- Familien, die die Burg besuchen und einen Picknickplatz suchen